

„Diskriminierung im Alltag“

Eine Veranstaltung für die Schülerinnen und Schüler der
Theodor-Heuss-Schule Reutlingen im Rahmen von Schule
ohne Rassismus – Schule mit Courage

Eine Gruppe von vier Schülerinnen und Schüler der Fachschule für Wirtschaft hat im Rahmen des Projektmanagements den Auftrag bekommen, eine Veranstaltung mit Expertenvortrag zum Thema „Rassismus im Alltag“ für die Schülerinnen und Schüler der Theodor-Heuss-Schule zu organisieren und durchzuführen. Ziel war es, den Schülerinnen und Schülern das Thema Diskriminierung näher zu bringen und eine Diskussion anzustoßen, wie man einzelne Maßnahmen in der Schulgemeinde umsetzen könnte. Die Veranstaltung fand am 14.02.2019 um 09:30 Uhr in der Aula der Theodor-Heuss-Schule statt. Es waren ca. 180 Schülerinnen und Schüler verschiedener Klassen der Schularten Wirtschaftsgymnasium, Berufskolleg, Wirtschaftsschule und Vabo („Vorqualifizierungsjahr“) anwesend. Die Projektgruppe begrüßte die Gäste von adis e.V. und dem Talk Projekt und stellt sich ebenfalls kurz vor. Frau Strähle von adis e.V. begann einen ca. 45-minütigen Vortrag mithilfe einer PowerPoint Präsentation. Zuerst wurde erklärt, was Diskriminierung bedeutet und welche Arten von Diskriminierung im AGG (Allgemeines Gleichstellungsgesetz) aufgeführt sind. Sie erläuterte, wie Diskriminierung auf einzelne Personen wirken kann und welche Formen es von Diskriminierung gibt. Frau Strähle erklärte anschaulich, in welchen Situationen Diskriminierung auftritt und machte Vorschläge, wie man sich dagegen wehren kann. Eine erarbeitete Handlungsempfehlung zum Thema Diskriminierung (Flyer) der Projektgruppe wurde in die Präsentation mit aufgenommen und von der dieser vorgestellt. Dies hatte den Hintergrund, den Schülerinnen und Schülern einen Ansatz zu geben, wie sie Diskriminierung und Rassismus an der Schule vermeiden können und was sie tun können, um Mitschüler in einer entsprechenden Situation zu helfen. Diese wurde jedem Schüler auf den Platz gelegt. In dem Flyer sind auch direkte Ansprechpartnerinnen in der Schule aufgeführt, an die sich die Schülerinnen und Schüler wenden können, wenn sie Hilfe benötigen oder einen Ansprechpartner suchen. Nach einer 15-minütigen Pause, wurden die Schülerinnen und Schüler gefragt, welche Lösungsansätze sie selbst noch zur Verhinderung von Diskriminierung haben. Nach dieser kurzen Diskussionsrunde hat sich Kabu von TALK Projekt vorgestellt. Das TALK Projekt bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit an, an verschiedenen Workshops teilzunehmen, in denen die Jugendlichen Tanzen oder Rappen lernen, um ihre negativen Erfahrungen mit Diskriminierung auszudrücken. Kabu hat einen kurzen Film über das Projekt vorgeführt und die Stimmung der Schülerinnen und Schüler mit einem Rap aufgelockert. Am Ende der Veranstaltung hat sich die Projektgruppe mit kurzen Worten bei allen Anwesenden bedankt und sich

verabschiedet. Als Dank wurde den Gästen von adis e.V. und TALK Projekt noch ein kleines Präsent übergeben.



von links nach rechts: Kabu vom Talk-Projekt und Frau Strähle von adis e.V.



Schüler und Schülerinnen der THS in der Aula

(Projektgruppe der Fachschule für Wirtschaft: Basic, Dijana; Braun, Katrin; Holder, Jan; Sepe, Marco)